

John Rawls
Eine Theorie der
Gerechtigkeit

Übersetzt von Hermann Vetter

Suhrkamp

iii

Vorwort 11

Teil I
THEORIE

Kapitel 1
Gerechtigkeit als Fairneß 19

1. Die Rolle der Gerechtigkeit 19
2. Der Gegenstand der Gerechtigkeit 23
3. Der Hauptgedanke der Theorie der Gerechtigkeit 27
4. Der Urzustand und die Rechtfertigung 34
5. Der klassische Utilitarismus 40
6. Einige Gegenüberstellungen 46
7. Der Intuitionismus 52
8. Das Problem des Vorrangs 60
9. Einige Bemerkungen zur Theorie der Moral 65

Kapitel 2
Die Grundsätze der Gerechtigkeit 74

10. Institutionen und formale Gerechtigkeit 74
11. Die beiden Grundsätze der Gerechtigkeit 81
12. Deutungen des zweiten Grundsatzes 86
13. Die demokratische Gleichheit und das Unterschiedsprinzip 95
14. Faire Chancengleichheit und reine Verfahrensgerechtigkeit 105
15. Die gesellschaftlichen Grundgüter als Grundlage der Aussichten 111
16. Wesentliche soziale Positionen 115
17. Die Tendenz zur Gleichheit 121
18. Grundsätze für den Einzelmenschen: der Grundsatz der Fairneß 130
19. Grundsätze für den Einzelmenschen: die natürlichen Pflichten 135

Kapitel 3
Der Urzustand 140

20. Die Eigenart der Argumentation für eine
Gerechtigkeitsvorstellung 140
21. Die Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten 144
22. Die Anwendungsverhältnisse der Gerechtigkeit 148
23. Die formalen Bedingungen für den Begriff des Rechten 152
24. Der Schleier des Nichtwissens 159
25. Die Vernünftigkeit der Vertragspartner 166

26. Die Herleitung der beiden Gerechtigkeitsgrundsätze	174
27. Die Herleitung des Prinzips des Durchschnittsnutzens	186
28. Einige Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Durchschnittsprinzip	192
29. Einige Hauptgründe für die beiden Gerechtigkeitsgrundsätze	201
30. Klassischer Utilitarismus, Unparteilichkeit und Altruismus	211

Teil 2

INSTITUTIONEN

Kapitel 4

Gleiche Freiheit für alle	223
31. Der Vier-Stufen-Gang	223
32. Der Begriff der Freiheit	229
33. Gleiche Gewissensfreiheit	234
34. Toleranz und gemeinsames Interesse	241
35. Toleranz gegenüber der Intoleranz	246
36. Politische Gerechtigkeit und Verfassung	251
37. Einschränkungen des Teilnahmegrundsatzes	258
38. Die Gesetzherrschaft	265
39. Die Definition des Vorrangs der Freiheit	274
40. Die Kantische Deutung der Gerechtigkeit als Fairneß	283

Kapitel 5

Die Verteilung	291
41. Der Begriff der Gerechtigkeit in der politischen Ökonomie	291
42. Einige Bemerkungen über Wirtschaftssysteme	298
43. Die Rahmen-Institutionen für die Verteilungsgerechtigkeit	308
44. Das Problem der Gerechtigkeit zwischen den Generationen	319
45. Zeitpräferenz	327
46. Weitere Vorrangfragen	332
47. Die Gerechtigkeitsvorschriften	337
48. Berechtigte Erwartungen und moralisches Verdienst	344
49. Vergleich mit Mischaufassungen	350
50. Das Perfektionsprinzip	360

Kapitel 6

Pflicht und Verpflichtung	368
51. Die Argumente für die Grundsätze der natürlichen Pflicht	368
52. Die Argumente für den Grundsatz der Fairneß	378

Inhalt	9
53. Die Pflicht, einem ungerechten Gesetz zu gehorchen	386
54. Die Stellung der Mehrheitsregel	392
55. Definition des zivilen Ungehorsams	399
56. Definition der Weigerung aus Gewissensgründen	405
57. Rechtfertigung des zivilen Ungehorsams	409
58. Rechtfertigung der Weigerung aus Gewissensgründen	415
59. Die Rolle des zivilen Ungehorsams	420

Teil 3

ZIELE

Kapitel 7

Das Gute als das Vernünftige	433
60. Die Notwendigkeit einer Theorie des Guten	433
61. Die Definition des Guten in einfacheren Fällen	437
62. Eine Anmerkung zur Bedeutung	442
63. Die Definition des Guten für Lebenspläne	445
64. Die abwägende Vernunft	454
65. Der Aristotelische Grundsatz	463
66. Die Definition des guten Menschen	472
67. Selbstachtung, gute Eigenschaften und Scham	479
68. Einige Unterschiede zwischen dem Rechten und dem Guten	486

Kapitel 8

Der Gerechtigkeitssinn	493
69. Der Begriff der wohlgeordneten Gesellschaft	493
70. Die autoritätsorientierte Moralität	503
71. Die gruppenorientierte Moralität	508
72. Die grundsatzorientierte Moralität	514
73. Eigenschaften der moralischen Gesinnungen	521
74. Die Verbindung zwischen moralischen und natürlichen Einstellungen	527
75. Die Grundsätze der Moralphysikologie	532
76. Das Problem der Stabilität	539
77. Die Grundlage der Gleichheit	547

Kapitel 9

Das Gut der Gerechtigkeit	557
78. Autonomie und Objektivität	557
79. Die Idee der sozialen Gemeinschaft	565

80. Das Problem des Neides	575
81. Neid und Gleichheit	580
82. Die Gründe für den Vorrang der Freiheit	587
83. Glück und übergeordnete Ziele	594
84. Hedonismus als Entscheidungsverfahren	601
85. Die Einheit der Persönlichkeit	608
86. Das Gut des Gerechtigkeitssinnes	614
87. Abschließende Bemerkungen zur Rechtfertigung	626
<i>Sachregister</i>	639